



### Die jugendlichen Weihnachtsseiten

Weihnachten, es gibt wohl kein anderes Fest oder keinen anderen Anlass, worüber so viel geschrieben oder erzählt wird. Weihnachten, die Geburt Jesu, das Fest der Liebe, ist für Jung und Alt von grosser Bedeutung. Ich habe mich in den vergangenen Wochen, gemeinsam mit Lehrpersonen, unter den 2. ISS-Jugendlichen in Schüpfheim umgehört. Was bedeutet dir Weihnachten? Gibt es besondere Weihnachtsthemen? Was beschäftigt die Jugendlichen? Bewusst habe ich Jugendliche dieser Altersklasse für diese Weihnachtsseiten berücksichtigt: Diese Jugendlichen befinden sich in ihrem jungen Leben in einer anstrengenden, aber auch spannenden Phase. Der Ablöseprozess vom Elternhaus mündet in eine intensive Zeit, die Berufsfindung ist in vollem Gange, im Kollegenkreis läuft viel und nicht zuletzt verändert sich einiges in ihrem Freizeitverhalten.

Weihnachtsseiten mitgestalten, hat mich sehr erfreut. Viele weitere Jugendliche hätten sich dafür auch noch interessiert. Dieses Interesse zeigt mir auf, wie wichtig es den Jugendlichen ist, von der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen zu werden. Halt und positive Rückmeldungen in ihrem jungen Leben zu bekommen, ist von grosser Bedeutung. Fühlen sich die Jugendlichen ernst genommen, sind sie umso mehr bereit, an unserer Gesellschaft teilzuhaben: Sei es jemandem etwas Gutes zu tun, jemandem etwas helfen oder sich bei einem sozialen Projekt zu beteiligen. All dies nehme ich von unserer Jugend während dieser schönen Weihnachtszeit, aber auch unter dem Jahr wahr. Unsere Jugend ist aktiv und sie zeigt Verantwortung. In diesem Jahr haben sich in der Jugendarbeit Schüpfheim-Flihli-Sörenberg 127 Jugendliche in sozialen Projekten, Organisationskomitees oder Jugendteams engagiert. Diese Jugend-

lichen setzen sich für unsere Gesellschaft ein, ermöglichen ein vielfältiges Angebot und verbreiten eine gute Stimmung. Respekt, Fairness, ein Miteinander und Zivilcourage sind dabei das A und O.

Auch für diese jugendliche Weihnachtsseite haben sie sich mächtig Gedanken gemacht. Herausgekommen sind fünf vielfältige Gedichte, Geschichten oder Überlegungen über Weihnachten. Zehn Malereien zeigen auf, welche Symbole die Jugendlichen mit Weihnachten verbinden oder ihnen wichtig sind. Die Jugendlichen waren frei bei der Gestaltung, ganz nach dem Motto «diversity». Ich wünsche Ihnen viel Spass und schmunzelnde Momente beim Lesen oder Begutachten der Geschichten, Gedichte, Überlegungen oder Malereien.

*Philipp Muff, Jugendarbeiter Schüpfheim-Flihli-Sörenberg*

### Weihnachten in der Zukunft

Weihnachten. Heutzutage verbinden nur wenige Menschen den Begriff Weihnachten mit der Geburt von Jesus, der traditionell religiösen Feier. Vielmehr mit den Geschenken, dem Festessen, und der Zeit, die man mit der Familie verbringt. Weihnachten ist für jeden etwas anderes, und es wird überall auf der Welt anders gefeiert. Es wird vielleicht einige von euch überraschen zu hören, dass das erste Fest, das ähnlich wie Weihnachten gefeiert wurde, gar nicht Weihnachten war. Um 500 vor Christus feierten die Römer am 25. Dezember ein Fest zu Ehren ihres Sonnensohns Sol. Dieses Fest wurde ähnlich gefeiert wie Weihnachten, es gab ein prächtiges Essen und die Leute brachten Geschenke und Opfergaben für ihren Göttersohn Sol. Nun hat sich dieses Fest über mehrere hundert Jahre, verschiedene Völker wie Religionen hinweg erhalten. Die Frage ist jedoch, warum? Für mich ist Weihnachten ein Fest der Freunde und Familie, und das ist vielleicht auch die Antwort für diese Frage. Das Feiern und Zusammenkommen mit unseren

Familien. Ich habe schon mit vielen Freunden und Bekannten Weihnachten gefeiert und das Wichtigste war, dass alle die Zeit miteinander geniessen konnten. Wie könnte es dann in der Zukunft so viel anders sein? Ja vielleicht, müssen wir zukünftig nur noch eine App öffnen und der ganze Raum erstrahlt in weihnachtlichen Farben. Vielleicht feiern die Menschen, die allein sind, ihr Weihnachtsfest mit Robotern. Vielleicht fliegen wir in unseren Jetpacks zu unseren Grosseltern ins Altersheim, das aussieht wie eine fliegende Discokugel. Vielleicht wird in der Zukunft das Festessen aus dem 3D-Drucker kommen statt aus dem Ofen. Vielleicht wird das alles einmal so sein – vielleicht auch ganz anders. Doch der Grund, Weihnachten zu feiern, nämlich Zeit mit deiner Familie und deinen Freunden zu verbringen, sich gegenseitig eine Freude zu machen und die gemeinsame Zeit zu geniessen, bleibt immer gleich. – Das hoffe ich zumindest.

*Leni Gutheinz, 14 Jahre*

### «Fröhliche Weihnachten» – oder doch nicht?

Weihnachten ist bekanntlich das Fest der Besinnlichkeit und auch ein bisschen des Glücks. Aber geht das uns allen so? Man könnte es so beschreiben: «Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen, es kommt immer darauf an, was man kriegt.» Der Spruch sagt uns, dass es den Menschen ganz verschieden geht. Gerade an Weihnachten sollten wir uns in die Lebenslagen von anderen Menschen versetzen. In einem stillen Moment sollten wir darüber nachdenken, wie gut es uns eigentlich geht, wir bekommen Geschenke und haben ein Dach über dem Kopf. Aber es geht noch lange nicht allen Menschen so: Oftmals vergessen wir dies an den Festtagen. Der Krieg geht weiter und auf einem anderen Kontinent verhungern immer noch Menschen, bei uns jedoch stehen gerade Friede, Freude, Geschenke im Zentrum.

In dieser besinnlichen Zeit sollte man sich auch überlegen, ob wir jedes Jahr das Neueste benötigen oder es doch reicht, mal in die Winterjacke des letzten Winters zu schlüpfen. In den

ruhigen Momenten sollten wir einfach an die Menschen denken, denen es nicht so gut geht. Das grösste Geschenk ist es einfach, für andere da zu sein, es kommt nicht immer auf die materiellen Sachen an.

Wenn wir es jetzt von der materiellen Seite her zu betrachten, besitzen wir alles, was fröhliche Weihnachten ausmacht – oder eben doch nicht? Was ist mit der Wertschätzung und der Aufmerksamkeit, die wir alle ein Stück weit bräuchten? Gib deinem Umfeld doch das Gefühl, von dir geliebt zu werden, und schenke deinen Freunden und Bekannten deine Zeit, indem du zum Beispiel für deine Oma einkaufen gehst oder für die Nachbarin einen Kuchen bäckst. In dieser Zeit bietet sich auch die Gelegenheit, sich bei einer Person zu melden, die du schon lange nicht mehr gesehen hast, und zauberst ihr ein Lächeln aufs Gesicht, indem du der Person «Fröhliche Weihnachten!» gewünscht hast. Gib deinen Freunden das Gefühl, dass sie jederzeit zu dir kommen können und du ihnen zuhörst oder mit ihnen etwas unternimmst.

Wenn wir es jetzt von der materiellen Seite her zu betrachten, besitzen wir alles, was fröhliche Weihnachten ausmacht – oder eben doch nicht? Was ist mit der Wertschätzung und der Aufmerksamkeit, die wir alle ein Stück weit bräuchten? Gib deinem Umfeld doch das Gefühl, von dir geliebt zu werden, und schenke deinen Freunden und Bekannten deine Zeit, indem du zum Beispiel für deine Oma einkaufen gehst oder für die Nachbarin einen Kuchen bäckst. In dieser Zeit bietet sich auch die Gelegenheit, sich bei einer Person zu melden, die du schon lange nicht mehr gesehen hast, und zauberst ihr ein Lächeln aufs Gesicht, indem du der Person «Fröhliche Weihnachten!» gewünscht hast. Gib deinen Freunden das Gefühl, dass sie jederzeit zu dir kommen können und du ihnen zuhörst oder mit ihnen etwas unternimmst.

*Chiara Zanella, 14 Jahre*

### Weihnachtsgedicht

Es beginnt die kalte Jahreszeit, bis Weihnachten ist es nicht mehr weit. Es leuchten wieder die Weihnachtskerzen, und zaubern Freude in alle Herzen. Kerzenschimmer im Advent, hell am Kranz die Kerze brennt. Die Christbaumkugeln werden gezückt, nun ist der Christbaum geschmückt. Steht der Baum im Lichterschein, gehen wir zur Tür hinein. Man muss noch viele Päckchen verpacken, und grosse Mengen an Plätzchen backen. Wird es dunkel vor dem Haus, kommt daher der Nikolaus. Was sollen wir singen, was sollen wir sagen, Der Nikolaus kann nicht über uns klagen. Kerzenschimmer im Advent, hell am Kranz die Kerze brennt. Nun beginnt die Wichtelei, und alle Kinder sind dabei. Viel zu schnell verging die Weihnachtszeit, geduldig warten wir, bis es wieder schneit.

*Gianna Bucher und Elisa Schneider beide 13 Jahre*



### Weihnachten rund um die Welt

Weihnachten ist für viele Menschen das Highlight des Jahres. Es ist doch immer schön um diese Weihnachtszeit. In den Einkaufsläden erklingen Weihnachtslieder und alles ist voll geschmückt mit Bäumen, Sternen und Lichterketten. Alles ist hell erleuchtet und manche Häuser verströmen Dufte von Weihnachtskekken und heissem Kakao. Endlich am 24. Dezember besuchen viele Menschen die Mitternachtsmesse und feiern am nächsten Tag mit ihren Liebsten das Weihnachtsfest. Es gibt eine tolle Beschercung und ein leckeres Weihnachtsessen, manchmal wird sogar noch das Lied «Stille Nacht» oder «Oh Tannenbaum» gesungen. Doch dies ist nicht in allen Ländern so: In gewissen Teilen Afrikas feiert man zum Beispiel Weihnachten schon am 23. Dezember: Dies ist die wohlverdiente Pause nach der strengen Kakaoperte.

Oder die Weihnachtsfeier in Rio de Janeiro wurde zur schönsten Weihnachtsfeier gekrönt, die es gibt, denn es schwimmt ein riesiger Christbaum im Wasser, der komplett mit Lichtern bedeckt ist. An den Strassenrändern stehen überall Weihnachtsmänner, die kleine Geschenke verteilen. In Lap-

land wird Weihnachten immer im Schnee gefeiert, man geht mit Schlittenhunden und Rentieren schlitteln und feiert danach Weihnachten, begleitet mit vollen Klängen. In Lappland kommt der Santa Klaus zu Besuch so wie in vielen anderen Länder auch. Bei uns in der Schweiz gibt es den «Samichlaus», der am 6. Dezember mit «Geiselglocken», «Schmutzi» und Diener zu den Kindern nach Hause geht und ihnen erzählt, ob sie artig waren, danach gibt es vielleicht noch ein «Brämi» vom «Schmutzli» und einen Sack voll mit Mandarinen, Erdnüssen, Lebkuchen und Süsstigkeiten. Santa Claus bringt den Kindern, wenn sie artig waren, Geschenke an Heiligabend und den Unartigen nur eine Rute.

Wie wir sehen, ist Weihnachten ein Fest, das in verschiedenen Formen existiert und doch feiern alle aus einem Grund: Die Geburt Jesus in Bethlehems Stall mit Ochsen, Esel und Schaf. Weihnachten ist eine ruhige wie auch schöne Zeit, die oft mit Familie gefeiert wird, und eine Zeit der Dankbarkeit für all die schönen Erlebnisse im vergangenen Jahr.

*Liliane Balmer, 13 Jahre*

### Das Redaktionsteam

Diese Jugendlichen sind für die diesjährigen Weihnachtsseiten kreativ geworden (oben, von links): Charline Ladner (14, Titel Frontseite), Elisa Schneider (13, Titel Frontseite), Amy Thalmann (13, Titelzeile mit Weihnachtsstern, Sternen, Kerzen), Svenja Stalder (13, Titelzeile mit Weihnachtsstern, Sternen, Kerzen), Noelia Bucher (14, Tannenbaum), Sven Schumacher (14, hellgrünes Geschenk), Livio Studer (14), Philipp Muff (Jugendarbeiter). – Unten (von links): Livia Tanner (14, dunkelgrünes Geschenk), Gianna Bucher (13), Chiara Zanella (14, Eichhörnchen und Maus), Leni Gutheinz (13), Sara Distel (13, Engel), Lorena Portmann (13, Geschenkestapel), Liliane Balmer (14).

### Di schönschti Zitt vom Jahr esch da!

Es esch weder so wii, d'Wiehnachts-Zitt fahd ah. Mer cha go schlitte, Schneeballschlacht mache, e Schneemaaboue, Guezli bache, Fensterdekoriere, de Wiehnachtsbaum schmücke und no veles meh. Ds beste im Wenter fend ech, wenns vom Hemmu richtig schön vo obe abe schneit. Dereslet de Schnee soo schön. Das get doch eifach die beschi Wiehnachtsstimmig. D'Wenter-Zitt esch ond bliibt e richtig schöni Jahreszitt. Was oschön esch, das d'Wiehnachtslieder überau im Radio loufe. D'Strasse so wie d'Schouffenster si osimmer richtig schön belichted ond geschmückt. D'Hüser, d'Wälder ond os d'Strasse gsäi richtig schön uus, wenn si verschneit si. Ds Schlitte, die vele Schneeballschlachte ond os ds Boue vomene Schneema esch met de Kollege nor ds Best. Bim Guezlie chan mer die Guezliforme usstäche, wo mer wet. Os die vele verschedene Sorte, wo mer cha mache, eifach e Troumt De Wiehnachtsbaum schmücke esch immer richtig schön. Vorauem wenn de ds Christchindli a Heiligabe verbi chonnt. Verosse werds chaut, wenn mer denn vo dosse ie chont, esch es aube richtig schön, öpis warms wie es Punsch, e Tee, es Kafi oder os e heissi Schoggi ds trinke. Die wunderschöne Wiehnachtsmäerte gets aube oono. Adene cha mer Wiehnachts-Dekoration, Guezli, Cherze ond veli anderi Sache

choufe. Natürlech cha mer os Glühwii ond Tee trinke. Wenns weder eisch wissii Wiehnachte gäb, wärs eifach nor troumhaft. De Wenter esch os richtig schön, wenn mer cha go Ski oder Snowboard fahre. Mier Äntliuecher heis haut scho schön, mier chöi i de Region i Sörenberg oder uf d'Marba-

chegg gah ond wenns ganz e guete Wenter esch, cha mer sogar a Schipfer Skilift. 😊

**Mer chas eifach ned gnueg mängisch säge: D Wiehnachtszitt esch di schönschti Zitt im Jahr.**

*Amy Thalmann, 13 Jahre*

